

Informationen zur Sozialpolitik

Die Gemeinsame Selbstverwaltung muss wieder gestärkt werden

In den vergangenen Jahren hat sich die Rolle der gematik spürbar verändert. Der Einfluss der gemeinsamen Selbstverwaltung wurde seit Übernahme der mehrheitlichen Gesellschafteranteile durch das BMG zurückgedrängt und der staatliche Zugriff ausgeweitet. Dies hat dazu geführt, dass der Bund die Kompetenzen der gematik erweitert hat. Dazu erklärt der Vorsitzende des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Mitgliedergemeinschaften der Ersatzkassen e. V. (AGuM), Erich Balsler: "Staatlicher Einfluss im Gesundheitswesen hat sich noch nie bewährt. Die gemeinsame Selbstverwaltung ist ein Grundpfeiler für ein gut aufgestelltes und erfolgreiches Gesundheitswesen, das sich an einer exzellenten und modernen Versorgung messen lassen kann."

Statt sich allein auf die Entwicklung und Vorgabe von technischen und strukturellen Voraussetzungen für digitale Gesundheitslösungen zu konzentrieren, entwickelte die gematik auf Geheiß des Bundesministeriums für Gesundheit mit der E-Rezept-App eine eigene digitale Gesundheitsanwendungen, die für alle Krankenkassen verbindlich ist. Dadurch wird die gematik zum aktiven Marktteilnehmer.

In Verbindung mit der im Juli gestarteten Kunden-Hotline zur Unterstützung der Nutzer der E-Rezept-App bei der gematik, wird den Krankenkassen nun die bisher alleinige Zuständigkeit für den direkten Kundenkontakt bei digital verordneten Arzneimitteln streitig gemacht. "Sowohl der direkte Versichertenkontakt als auch die Entwicklung von digitalen Dienstleistungen muss allein den Krankenkassen obliegen. Dazu gehört auch die damit verbundene Kundenbetreuung. Diese ureigene Kompetenz sollten sich die Krankenkassen nicht mit einer mehrheitlich staatlichen Institution teilen müssen", sagt Balsler. Solche Durchgriffe des Staates bringen den Wettbewerb um innovative Lösungen in einem System ohne viele Differenzierungsmöglichkeiten zum Erliegen. "Die nächste Bundesregierung sollte den institutionellen Einfluss des Staates auf das Gesundheitswesen überprüfen und der gemeinsamen Selbstverwaltung wieder mehr Vertrauen schenken", so Balsler weiter.

DIE MITGLIEDER DER AGUM:

TK-Gemeinschaft e. V.
BARMER Interessenvertretung e. V.
DAK Mitgliedergemeinschaft e. V.
KKH-Versichertengemeinschaft e. V.
HEK-Interessengemeinschaft e. V.
hkk-Gemeinschaft e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft ist der Zusammenschluss gewerkschaftlich unabhängiger und parteipolitisch neutraler Mitglieder und Interessengemeinschaften der Ersatzkassen. Die Mitglieder der AGuM sind in den Verwaltungsräten der Ersatzkassen (vdek), des GKV-Spitzenverbandes und der Deutschen Rentenversicherung Bund vertreten. Sie setzen sich dort für die Interessen der Ersatzkassenversicherten ein.

Zweck der AGuM ist es, die Förderung der sozialpolitischen Interessen ihrer Mitglieder sowie die Vertretung derer Interessen insbesondere gegenüber Bund, Ländern, sowie in der Öffentlichkeit.

Die AGuM stellt mehr als die Hälfte der für die Legislaturperiode - 2017 bis 2023 - gewählten Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter bei den Ersatzkassen und der Deutschen Rentenversicherung.